

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 48 (1970)
Heft: 7

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mutationen

Neueintritte

Böhlen Willi, Bauschlosser, Ursprungstrasse 28, 3053 Münchenbuchsee
empfohlen durch E. Burger und H. Schneider
Ebert Walter, dipl. Ing. ETH, Waldstätterstrasse 20, 3014 Bern
empfohlen durch H. Rufer und M. Jäggi.
Herren Hans-Rudolf, Vermessungszeichner, Herzogstrasse 11, 3000 Bern
empfohlen durch P. Engel und R. Bättig.
Meyer Karl, Fabrikant, Könizstrasse 229, 3097 Liebefeld
empfohlen durch W. Gilgen und Chr. Ruckstuhl
Sporkert Andreas, Gärtner, Wangenstrasse 132a, 3018 Bümpliz
empfohlen durch A. Siegenthaler und M. Friedrich

Uebertritte

Bader Kurt, Elektromonteur, Zelgweg 23, 3123 Belp
empfohlen durch die Sektion Diablerets
Buhlinger Klaus, Photolithograph, Wiesenstrasse 33, 3073 Gümligen
empfohlen durch die Sektion Gotthard
Dubi Rolf, techn. Angestellter, Looslistrasse 40, 3027 Bern
empfohlen durch die Sektion Wildhorn

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Kandidaten sind bis spätestens am 3. August 1970 an den Vizepräsidenten zu richten.

Totentafel

Bruno Ammon, Eintritt 1929, gestorben 7. April 1970
Walter Keller, Eintritt 1935, gestorben 9. April 1970
Hermann Berger-Meienberg, Eintritt 1928, gestorben 7. Juni 1970
Dr. Georges Küffer, Eintritt 1919, gestorben 14. Juni 1970
Karl Gerber, Eintritt 1917, gestorben 23. Juni 1970
Niklaus Lüthi, Eintritt 1951, gestorben 28. Juni 1970
Claude Fischer, Eintritt 1949, gestorben 14. Juli 1970

Sektionsnachrichten

Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung

vom 17. Juni 1970 im Burgerratssaal des Casino.

Anwesend während des geschäftlichen Teils: 118 Sektionsmitglieder
Vorsitz: Erhard Wyniger, Präsident
Beginn: 20.15 Uhr

I. Geschäftlicher Teil

1. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. April 1970 wird genehmigt.
2. Mutationen
 - a) Todesfälle: Bruno Ammon, Eintritt 1929, gestorben am 7. April 1970; Walter Keller, Eintritt 1935, gestorben am 9. April 1970; Hermann Berger, Eintritt 1928, gestorben am 7. Juni 1970.
Die Verstorbenen werden von der Versammlung durch Erheben von den Sitzen geehrt.
 - b) Aufnahmen: Die in den Mai-CN publizierten Kandidaten werden einstimmig in den Club aufgenommen.

Kohlen-, Holz- und Heizöel AG
 Nachf. von Ryter + Co
 Bern Tel. 25 88 88

**KOHLN
 + HEIZÖEL**



Unbeschwertes, freudiges
 Wandern dank sorgfältigem
 Anprobieren Ihrer Wander-
 und Bergschuhe durch den
 Schuhfachmann

**KRAMGASS
 BÜCHLER**

BERN, KRAMGASSE 71
 gegenüber Kino Capitol

Für alles Elektrische
MARGGI & CO
 Bern + Köniz

Elektrounternehmen
 Telefon 031-22 35 22



**Foto + Kino
 Spezialgeschäft**

BERN, Kasinoplatz 8



Das leistungsfähige Malergeschäft

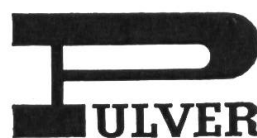
BUCHHANDLUNG



Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43
 Telefon 031 - 22 17 15

**133 Alpenpässe mit den
 Caravan**

108 Seiten Fr. 12.40



Aarberggasse 35 Telefon 031 22 45 27
 Tellstrasse 20 Telefon 031 41 32 92

**Ihr Vertrauenshaus für gute Fleisch-
 und Wurstwaren – Reiseproviant**

3. Ausserordentliche Abgeordnetenversammlung vom 4. Juli 1970 in Horgen

a) Traktandum CC-Statutenrevision.

Anlässlich der AV 1969 hat das CC den Auftrag erhalten, die Statuten zu revidieren. Eine vom CC hiefür gebildete Kommission, von unserer Sektion durch Dr. Daniel Bodmer und Erhard Wyniger vertreten, hatte den Sektionen einen Entwurf zur Vernehmlassung unterbreitet. 56 Sektionen haben darauf geantwortet. Der fünfte Entwurf nach Vernehmlassung bei den Sektionen wurde im Mai-Bulletin «Die Alpen» veröffentlicht. Vor der Beratung werden von der Versammlung als Stimmenzähler ernannt: Pablo Riesen, Hans Schneider und Albert Saxer.

Darauf beginnt Präsident Erhard Wyniger mit einer kurzen Erläuterung der Artikel, wobei der Versammlung nach jedem Artikel die Möglichkeit zur Diskussion eingeräumt wird.

Art. 1: Dr. D. Bodmer meldet sich zum Wort. Er teilt zuerst mit, dass er nicht als Kommissionsmitglied amtierte, sondern lediglich die sprachliche Seite des Entwurfes behandelte. Nachher stellt er den Antrag, den Satz «... und dadurch dem Lande dienen» abzuändern auf «... der Heimat dienen». Dieser Antrag wird mit 48 zu 39 Stimmen abgelehnt. Das am Besuch der Versammlung verhinderte Ehrenmitglied, Dr. Ruedi Wyss, regt brieflich an, statt «... Kenntnis der Schweizer Berge» «... Kenntnis über die Schweizer Berge» zu formulieren. Die Anregung wird dem CC mitgeteilt.

Art. 2, 3 und 4 passieren diskussionslos.

Art. 5. Ueber die Mitgliedschaft von Frauen liegen zwei Eventual-Anträge vor. Der Präsident streift kurz das Pro und Contra und gibt bekannt, dass sich von den Sektionen 15 % für die Aufnahme ausgesprochen haben.

Marcel Rupp (ehemaliger JO-Chef im CC Bern) teilt mit, dass im vergangenen Herbst an der JO-Leitertagung in Lausanne, die Aufnahme von Frauen mit nur einer Gegenstimme gutgeheissen wurde. JO und JG eröffnen den Jungen das Bergsteigen. Mit 22 Jahren werden die Damen ihrem Schicksal überlassen. Im SFAC finden sie oft schwer Kontakt; zudem ist nicht zu verkennen, dass der SFAC den jungen Leuten nicht das bieten kann, was sie erwarten. Er stellt sich eine Zusammenarbeit wie in einem Turnverein vor. Von Alpenvereinen aus dem Ausland hat er nur Positives erfahren. Er empfiehlt der Versammlung, die Mitgliedschaft der Frauen zu befürworten.

Niklaus Müller findet die Argumente des CC einseitig und undemokratisch. Es scheint ihm vor allem wichtig, dass der SAC und der SFAC gemeinsam über das Problem verhandeln. Er missbilligt, dass sich der Zentralpräsident anlässlich der Delegiertenversammlung des SFAC über diese brennende Frage nicht geäussert hat. Er unterstützt den Eventual-Antrag A.

Adolf Brügger denkt an die Zeit zurück, da er selbst in der Tourenkommission mitarbeitete, und weiss Bescheid um die Schwierigkeiten bei der Gestaltung des Programmes. Beim Gedanken daran, dass noch Frauen hinzukommen, könnte er geneigt sein, beim System des Männervereins zu bleiben. Doch die Stellung der Frau hat sich seit jener Zeit geändert und wird noch weiter um sich greifen. Darum sollte man einen weisen Schritt tun. Wenn wir uns der Aufnahme von Frauen verschliessen, führen wir dem SFAC kaum ein Mitglied zu.

Ernst Rutz erinnert an die Mobilmachung 1939, wo man den Anfängen des FHD skeptisch gegenüberstand. Die Bedenken wurden überwunden, und heute schätzt man die Mitarbeit der Frau in der Armee.

Albert Meyer ist der Ansicht, dass dieses wichtige Thema im heutigen Zeitpunkt noch viel zu wenig abgeklärt ist. Die Gutheissung dieses Antrags würde einen Rückenschuss gegen den SFAC bedeuten. Er stellt den Antrag, die Sektion Bern solle dem neuen CC den Vorschlag unterbreiten, diese Frage in Verbindung mit dem SFAC gründlich abzuklären. Paul Högler sieht im SAC in seiner heutigen Form eine Organisation gegen die Familie. Während seiner 25jährigen Mitgliedschaft unternahm er nur wenig Touren mit dem SAC, denn er zog es vor, mit seiner Ehefrau und Bekannten in der gleichen Situation in die Berge zu gehen. Er begrüsst es, dass man endlich so weit ist, den Frauen das Mitmachen zu ermöglichen.

Othmar Tschopp unterstützt die Ausführungen von Albert Meyer. Dr. W. Schneider glaubt, dass Meyer und Tschopp die Sache nicht richtig sehen. Man sollte den Schritt wagen und sich nicht in Diskussionen verlieren.

Es wird zur Konsultativbestimmung geschritten. Die Eventual-Anträge erhalten: a) 61; b) 3 Stimmen.

Mit 55 gegen 35 Stimmen wird die Aufnahme von Frauen in den Club unterstützt.

Sturmfestes Biwakzelt «Hiebeler»



Kann auch als Biwaksack verwendet werden.
Nur 1100 g, Fr. 229.—

Alleinverkauf für die Schweiz:



Luzern Zürich
Bern Emmenbrücke

3011 Bern, Gerechtigkeitsgasse 78
Telephon 031 22 16 22

Der Antrag Meyer, im Falle einer Annahme des Antrages des CC durch die a. o. AV in Horgen, das neue CC mit der eingehenden Abklärung zu beauftragen, wird einstimmig gutgeheissen.

Art. 6: passiert diskussionslos

Art. 7: Der Antrag des CC wird gutgeheissen.

Art. 8: keine Aenderung.

Art. 9, 10 und 11: Der Vorstand beantragt, die drei Artikel laut folgender Aenderungen, welche dem CC vorgeschlagen werden, gutzuheissen:

Art. 9: Der zweite Satz in Abs. 1 «Austrittserklärungen sind vor dem 31. Dezember einzureichen» passt nicht zu Marginalien «Vereinsjahr, Jahresbericht». Streichung dieses Satzes und in Art. 11 unterbringen.

Art. 10: Als zweiter Abschnitt nach «... weitere Spezialbeiträge» sollte der erste Satz von Art. 11 «Der Einzug der Mitgliederbeiträge und deren Ablieferung an die Zentralkasse erfolgen durch die Sektionen» eingefügt werden.

Art. 11: Der zweite Satz von Art. 9 wäre hier an erste Stelle zu setzen und die Marginaltitel mit dem Wort «Austritt» zu ergänzen.

Nach der kurzen Diskussion wird der Antrag des Vorstandes mit einem Zusatz-Antrag von Dr. Otto Hilfiker, die Marginaltitel bei Art. 11 auch noch mit dem Wort «Mitgliederkontrolle» zu ergänzen, angenommen.

Art. 12: Der Antrag des CC wird gutgeheissen.

Art. 13: Albert Meyer beantragt eine redaktionelle Aenderung im letzten Satz. Statt «... und eines andern Mitgliedes...» sollte es heissen «... zusammen mit einem andern Mitglied des CC...».

Art. 14: Der Präsident erläutert die Gründe der Aenderung und erklärt die neue Berechnungsformel. Er gibt ferner bekannt, dass im Berechnungsbeispiel des CC im Bulletin Nr. 5 auf Seite 95 ein Druckfehler enthalten ist. Die viertletzte Zeile unter Art. 14 soll heissen: «kleine Sektion = kein Saldo, da Basiszahl nicht erreicht». Der Antrag des CC wird ohne weitere Diskussion angenommen.

Art. 15 und 16: diskussionslos

Art. 17: Dem Antrag des Vorstandes, bei lit. i die Zeilen 5 bis 7 wie folgt zu formulieren:

«— der Zentralbibliothek Zürich betreffend die SAC-Bibliothek

— andern alpinen Vereinigungen betreffend Gegenrechte»

wird nichts entgegengehalten.

Art. 18—19 passieren diskussionslos.

Dr. Daniel Bodmer fragt an, ob die Delegierten an der AV in der Stimmabgabe frei sind, oder ob der Abstimmungsentscheid der Sektion zu berücksichtigen sei. Albert Meyer empfiehlt, den Delegierten die Stimme freizugeben, jedoch dem CC durch den Präsidenten das Ergebnis der Abstimmung mitzuteilen. Dr. Willy Grütter stellt den Antrag, die Stimme nach freier Meinung abzugeben. Dieser Antrag wird mit 50 zu 38 Stimmen gutgeheissen. Albert Meyer ersucht den Präsidenten, dem CC das Abstimmungsverhältnis der Sektion mitzuteilen.

b) Wahl der Delegierten

Der Vorstand entsendet Erhard Wyniger, Christian Ruckstuhl und Ernst Baumann. Als Vertreter der Sektion werden gewählt: Dr. W. Grütter, Dr. D. Bodmer und Hans Ott.

4. Umbau Lötschenhütte Hollandia

Architekt Willy Althaus gibt Aufschluss über den Stand des Umbaues. Die Aufträge sind vergeben, und zwar grösstenteils an bewährte Unternehmen, welche sich bereits vor neun Jahren am Umbau beteiligten. Durch eine Helikopterstaffel der Armee werden in den nächsten Tagen 20 bis 30 Tonnen Material zur Baustelle geflogen. Es wird in der kommenden Woche geprüft, ob die Schneeverhältnisse den Einsatz eines Raupenfahrzeuges erlauben, da durch einen Ratrac gewisse Transporte bedeutend billiger ausgeführt werden könnten. Es sind Transporte von weiteren 15 bis 20 Tonnen durch Air Glacier und die Heliswiss vorgesehen. Die Baukommission hat verschiedene Berechnungen durchgeführt und hat sich u. a. zu Aluminiumverkleidungen für die Aussenwände entschlossen. Freiwillige Helfer sind in den Monaten Juli und August herzlich willkommen. Jede Handreichung ist nützlich, doch sind vor allem noch Maler gesucht.

Erhard Wyniger dankt für die Ausführungen, unterstützt den Appell für die Frondienstarbeiten und hofft auf gutes Bauwetter.

Sportgeschäft im
1.
Stock



**CHRISTEN
BERN**

☞



**Garage
Autospenglerei
Malerei
Abschleppdienst
Mietwagen**

Ch. Bürki, Hindelbank
Telephon 034 3 8174

FÜR MÖBEL + VORHÄNGE ZU

Schweizer

AM THEATERPLATZ 5
031-22 48 34

**SAC-Mitglieder,
berücksichtigt
bitte unsere
Inserenten in den
Clubnachrichten!**



**Bundesplatz
Telephon 22 27 01**

**KANTONALBANK
VON BERN**

Wenn Sie **Geld aufnehmen oder anlegen** wollen,
beraten wir Sie bereitwillig und kostenlos unter Einhaltung
strengster Diskretion.

5. Mitteilungen

Die Präsidentenkonferenz hat sich mit dem Budget 1971 auseinandergesetzt. Es werden Subventionen für Hüttenerneuerungen von über Fr. 500 000.— angefordert. Die Sektion Piz Terri hat ihr Subventionsgesuch von Fr. 8800.— zurückgezogen.

Auf eine Erhöhung des Zentralbeitrages soll vorläufig verzichtet werden. Die Nichtmitgliedertaxen in unseren Clubhütten sollen dafür generell auf Fr. 7.50 erhöht werden. Der Vorstand prüft die Erhöhung bei unseren Hütten.

Es wird vorgeschlagen, in Zukunft auf die Abgabe des grossen Veteranenabzeichens zu verzichten.

6. Verschiedenes

Das Wort wird nicht verlangt.

II. Teil

Jungfrau, 2 Farbfilme von Herrn Viktor Wyss, Sargans

Der erste Film wandelt in den Spuren der Erstbesteiger. Die Jungfrau wurde im Jahre 1811 durch die Brüder Meyer aus Aarau zum erstenmal erstiegen. Für die jüngste Bergsteigergeneration muten Bekleidung und Ausrüstung recht eigenartig an. Die Holzleiter, welche zu jener Zeit als wichtigstes Hilfsmittel diente und auf dem Gipfel als Fahnenstange benützt wurde, hat seither ihren Rang eingebüsst. Der zweite Film veranschaulicht eine Jungfrautour aus der heutigen Epoche. Moderne Rucksäcke haben die Hütte verdrängt. Komfortable Transportmittel, Unterkünfte, Skis, Steigeisen und andere Neuerungen erleichtern den Zugang zum Berg. Die Jungfrau hat ihre Jungfräulichkeit verloren; ihre Anmut aber ist ihr geblieben. Auf ihren Betrachter übt sie wie eh und je einen unwiderstehlichen Reiz aus.

Schluss der Mitgliederversammlung: 22.45 Uhr.

Der Protokollführer: **Ernst Burger**

Tourenvorschläge für die Programme der Senioren und «Aktiven»

bitte bis Ende August an den Seniorenobmann und Tourenchef ad. int. **Heinz Zumstein**, Gurtenstrasse 37, 3122 Kehrsatz, einreichen.

Lötschenhütte Hollandia

Die Arbeiten für den grossen Erweiterungsbau sind in vollem Gange. Der freiwillige Einsatz — auch kurzfristig — von handwerklich geschulten Mitgliedern würde sehr begrüsst. Sich melden bei der Baukommission oder beim Sektionspräsidenten.

Ueli Huber, SAC-Hüttenchef, Tel. P 58 27 89, G 44 62 44

Ferienzeit — Tourenzeit

Warum denn in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah.

Berghaus Philadelphia auf Gorneren

Unweit des Golderli, auf der Gorneren, im Kiental, steht das Berghaus Philadelphia, in welchem wir Berner SACler seit letztem Winter das Benützungsrecht geniessen. Auf gutem Pfad erreicht man das stattliche Haus vom Parkplatz beim Restaurant Golderli in ca. sieben Minuten, wo es sich hoch über dem Kiental inmitten saftiger, grüner Alpweiden erhebt. Im Parterre befindet sich ein grosser und heimeliger Aufenthaltsraum, eine grosse Küche mit Grossplatten-Holzkochherd, ein Office, ein kleiner Schlafrum, WC, sowie ein geräumiger Balkon mit einer grossartigen Aussicht gegen die Berge und Gipfel rings ums Kiental. Im 1. Stock befinden sich die fünf Schlafräume mit je zwei Doppelbetten, Kommode und Schrank, sowie ein WC und ein Waschraum. Ein Teil des Kellers, in welchem sich auch die Winterküche befindet, sowie der Estrich sind als Massenzimmer eingerichtet. Im ganzen sind ca. 30—35 Schlafplätze vorhanden. Das Haus eignet sich vorzüglich als Ausgangspunkt für vor- und hochalpine Sommer- und Wintertouren: Abendberg, Zahm- und Wildandrist, Hundshorn, Sefinenfurgge, Büttlassen, Gspaltenhorn- und Mutthornhütte, Hohtürli, Bund-